Vermisste Schwestern: Polizei bittet um Hinweise nach Radtour aus Rheinhausen

Anwohner in Freiburg äußern Besorgnis über das Verschwinden zweier Mädchen und vermuten einen „religiösen Fanatiker“ als möglichen Zusammenhang.

Die besorgten Bürger von Rheinhausen äußern Bedenken über den mysteriösen Fall zweier vermisster Schwestern und der damit verbundenen Gerüchte über potenziell gefährliche Personen in der Umgebung. Ein Ereignis, das nicht nur die betroffene Familie, sondern die gesamte Gemeinde in Aufregung versetzt hat.

Die Suche nach den Schwestern: Ein ungewisses Schicksal

Am 20. Juni 2024 brachen die 13-jährige Lucia Maria G. und ihre 16-jährige Schwester Crescentia Maria G. zusammen mit ihrer Mutter zu einer Fahrradtour auf. Seither gibt es von ihnen kein Lebenszeichen. Die Polizei von Freiburg hat die Fahndung vor mehreren Wochen veröffentlicht, da die Schwestern und ihre Mutter als vermisst gelten. Es bleibt unklar, ob sie sich noch in der Obhut ihrer Mutter oder einer anderen Person befinden.

Die Rolle der Anwohner

In der kleinen Gemeinde Rheinhausen sind die Bürger alarmiert und besorgt über das Verschwinden der Mädchen. Anwohner haben der Polizei Hinweise gegeben, die vermuten lassen, dass ein „religiöser Fanatiker“ in das Geschehen verwickelt sein könnte. Ein Geistlicher, der einer lokal agierenden katholischen

Bruderschaft angehört, deutete an, dass die Mutter der Kinder zuvor Mitglied seiner Gemeinde gewesen sei und dass sie möglicherweise mit einem Mann abgehauen sei, von dem er glaubt, er sei ein fanatischer Außenseiter.

Hintergründe des Falls

Zusammenhänge zwischen den vermissten Mädchen und einem Lebensumstand der Mutter werfen weitere Fragen auf. Der Vater der Schwestern, Matthias G., hat sich kritisch zu dem neuen Partner der Mutter geäußert, der als Misstrauisch gegenüber staatlichen Institutionen beschrieben wird. Dies führte dazu, dass das Jugendamt involviert wurde und die Mädchen vorübergehend in einer Pflegefamilie lebten. Ihre Spurlosigkeit nach dem Fahrradausflug hat schließlich die Fahndung ausgelöst.

Reaktionen der Polizei und der Öffentlichkeit

Der Oberkommissar Schorr teilte mit, dass aufgrund der Zeugenaussagen und der Spekulationen die Schwestern nicht nur in Deutschland, sondern auch international zur Fahndung ausgeschrieben wurden. Trotz der ernsthaften Gefahren, die diese Situation mit sich bringt, blieben die genauen Hintergründe des Verschwindens der Mädchen unklar. Es wurde aus der Polizei zunächst keine öffentliche Erklärung zu den Gerüchten abgegeben, was die Ängste in der Gemeinde weiter schürt.

Hoffnung auf positive Wendungen

Der Fall der vermissten Schwestern hat viele Bürger in Rheinhausen dazu gebracht, über die Sicherheit in ihrer Umgebung nachzudenken. In der Vergangenheit gab es jedoch auch positive Beispiele: So wurde im Juli 2024 eine versuchte Flucht eines 16-jährigen Mädchens aus Hessen erfolgreich

aufgeklärt. Dies nährt die Hoffnung, dass auch in diesem Fall ein gutes Ende möglich ist.

Die Suche nach Lucia und Crescentia bleibt für alle Beteiligten von großer Bedeutung. Die Bürger von Rheinhausen sind aufgerufen, wachsam zu sein und allfällige Informationen sofort der Polizei zu melden. Es ist entscheidend, dass die Gemeinde zusammenhält und hilft, die verschwundenen Mädchen sicher nach Hause zu bringen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)